



Sammlung Theaterzettel

Freund Fritz

Erckmann, Emile

1912-07-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



**GROSSHERZOG
LICHES**
**HOFFUND
NATIONAL
THEATER**
MANNHEIM

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 7. Juli 1912

Freund Fritz

Ländliches Sittengemälde in drei Akten von Erckmann — Chatrian

Regie: Emil Reiter

Personen:

Fritz Holm, bäuerlicher Grundbesitzer	Alexander Köfert
David Sichel, Rabbiner	Emil Hecht
Friedrich, Feldvermesser	Otto Schmöle
Hansen, Steuer-Einnehmer	Karl Schreiner
Christel, Pächter	Karl Neumann-Hoditz
Susel, dessen Tochter	Marianne Rub
Josef, Zigeuner	Georg Köhler
Kathrin, Wirtschaftlerin bei Holm	Toni Wittels
Lisbeth, Hausmagd	Elise de Lauf
Ein Schnitter	Hubert Orth
Eine Schnitterin	Otto Boeheim
Ein Scherenfleiser	Paul Bieda

Die Handlung spielt auf einem Bauerngute im Elsaß.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr

Aufang 8 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Nach dem zweiten Akt größere Pause.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintrittspreise:

Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.50	2. und 3. Reihe	„ 3.50
2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80)	„ 3.50
3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	1. Reihe, 2. Abteilung	„ 2.—
4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	2. Reihe	„ 2.—
5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	3. Reihe	„ 1.—

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn über Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzulegen.

Im Hoftheater: 55. Vorstellung im Abonnement II

Anfang 7 Uhr

Die Fledermaus

Anfang 7 Uhr

Im Hoftheater

Montag,	8. Juli	(3. Schülervorstellung)	Wilhelm Tell	Anfang 4 Uhr
Dienstag,	9. Juli	(B. 55, hohe Preise), Festvorstellung zu Großherzogs Geburtstag:	Nienzi	Anfang 7 Uhr
Mittwoch,	10. Juli	(außer Abonn., hohe Preise),	keine Vorstellung	
Donnerstag,	11. Juli	Abchied Fritz Vogelstrom:	Tiefstand	Anfang 7 1/2 Uhr